

Pressemitteilung

## DEUTSCHER JAZZPREIS 2025

### Die Nominierten des Deutschen Jazzpreises stehen fest

Berlin, 11. März 2025

Nachdem die international besetzte Fach- und Sonderjury in den vergangenen Wochen 1.193 Einreichungen gesichtet und bewertet hat, stehen nun die diesjährigen Nominierungen fest. Die insgesamt 76 Nominierten überzeugten im vergangenen Jahr mit außergewöhnlichen künstlerischen und innovativen Musikproduktionen, Live-Performances, Kompositionen, Festivals, journalistischen Beiträgen und weiteren Leistungen. Eine bedeutende Neuerung ist die Kategorie Musikvermittlung und Teilhabe, die den bisherigen Sonderpreis der Jury ersetzt und gesellschaftlich relevante Projekte in den Mittelpunkt rückt.

In diesem Jahr in der Sonderjury vertreten, berichtet Django Bates von seinen Erfahrungen als Jurymitglied: „Eingeladen zu werden, die Kompositionseinreichungen für den Deutschen Jazzpreis dieses Jahres zu begutachten, gab mir die Gelegenheit, über die unendliche Breite und Tiefe dessen nachzudenken, was das Wort „Jazz“ umfassen kann, und die Freude, einen großen Teil der stets lebendigen deutschen Jazzszene wiederzusehen. Es ist ermutigend, dass Jazz in Deutschland so geschätzt und gefeiert wird, und ich fühle mich geehrt, an den diesjährigen Auszeichnungen beteiligt gewesen zu sein.“

Die Hauptjury, bestehend aus Mitgliedern der Fachjury sowie namhaften Persönlichkeiten aus der Jazzszene und dem Kulturbereich, wird nun die 22 Preisträger:innen auswählen, die sich über die begehrte Auszeichnung sowie ein Preisgeld von jeweils 12.000 Euro freuen dürfen. Nominierte, die keinen Preis gewinnen, erhalten ein Nominierungsgeld in Höhe von 4.000 Euro.

Welche Bedeutung diese Auszeichnung für Künstler:innen hat, beschreibt die ehemalige Preisträgerin Mirna Bogdanović eindrücklich: „Als ich von der Nominierung erfuhr, hat es mich definitiv überrascht, aber dann folgte sofort ein Gefühl von Glück und Freudentränen! Der Preis war eine Art Bestätigung, dass ich

**Hauptförderer**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**Realisiert durch**



**Förderer und Gesellschafter**



auf dem richtigen Weg bin. Als Künstlerin zweifelt man oft an sich selbst, und diese Art der Anerkennung und Wertschätzung für meine Arbeit gab mir die Motivation und das Selbstvertrauen, weiter an meiner Musik zu arbeiten. Durch den Preis habe ich Anerkennung gewonnen, was mir beim Booking von Konzerten hilft, und das ganze Event war eine großartige PR für meine Musik – mehr Menschen konnten sie zum ersten Mal hören. Auch das Preisgeld, das damit einhergeht, hilft mir enorm, meine neuen Produktionen und zukünftige Albumaufnahmen zu finanzieren.“

## **Erleben Sie die Preisverleihung live – Ticketverkauf startet Anfang April**

Die Preisverleihung des Deutschen Jazzpreises kann am 13. Juni 2025 im E-Werk Köln hautnah miterlebt werden. Neben der feierlichen Ehrung der 22 Preisträger:innen, moderiert von Hadnet Tesfai und Götz Bühler, erwartet die Gäste ein hochkarätiges musikalisches Programm mit drei exklusiven Live-Acts. Die Tickets sind in limitierter Anzahl über [rausgegangen.de](https://rausgegangen.de) erhältlich. Der VVK startet am 3. April 2025.

Weitere Informationen zu den Nominierten und dem Deutschen Jazzpreis sind auf der offiziellen Website des Deutschen Jazzpreises zu finden.

## **Die Nominierten für den Deutschen Jazzpreis 2025**

### **KÜNSTLER:INNEN**

#### **Vokal**

Enji | Erik Leuthäuser | Heidi Heidelberg | Sera Kalo

#### **Holzblasinstrumente**

Camila Nebbia | Ingrid Laubrock | Johannes Schleiermacher | Luise Volkmann

#### **Blechblasinstrumente**

Lina Allemano | Dima Bondarev | Bastian Stein | Sebastian Studnitzky

#### **Piano/Tasteninstrumente**

Aron Ottignon | Kit Downes | Moses Yoofee | Olga Reznichenko

#### **Saiteninstrumente**

Fabiana Striffler | Johan Leijonhufvud | Matthias Pichler | Nick Dunston

#### **Schlagzeug/Perkussion**

Bex Burch | Mariá Portugal | Philo Tsoungui | Simon Popp

#### **Großes Ensemble des Jahres**

Brigade Futur III | Carl Wittigs Aurora Oktett | Fuchsthone Orchestra | Sonic

#### **Hauptförderer**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

#### **Realisiert durch**



#### **Förderer und Gesellschafter**



Interventions

**Großes Ensemble des Jahres international**

Black Lives | Federico Calcagno Octet | Jihye Lee Orchestra | Synesthetic Octet

AUFNAHME/PRODUKTION

**Album des Jahres**

Deranged Particles – Felix Henkelhausen | Ellington – Aki Takase & Daniel Erdmann  
| Love Avatar – Peter Gall | threads to knot – TRAINING with Ruth Goller

**Newcomer:in des Jahres**

Do you remember? – Sonic Interventions | Holy Noon – MAIKA | Mer Tan Itew –  
Tigran Tatevosyan | Octopetala – RGR

**Rundfunkproduktion des Jahres**

Allgäu meets India – hr-Bigband featuring Matthias Schriefl | Colouring Hockets –  
John Hollenbeck & NDR Bigband | Mädchen, Frau etc. (Hörspiel und Soundtrack) –  
Sebastian M. Purfürst, Jackie Thomae, Laura Laabs | Enso: A Simplified Space –  
Stefan Schönegg

**Album des Jahres international**

Blues Blood – Immanuel Wilkins | No More Water: The Gospel Of J. Baldwin –  
Meshell Ndegeocello | ØKSE – ØKSE | The Sky Will Still Be There Tomorrow –  
Charles Lloyd

**Newcomer:in des Jahres international**

Abiding Memory – Phillip Golub | Good Intentions – Alden Hellmuth | Haezz –  
HAEZZ | Partial Lunar Eclipse – So Lieb Quartet

LIVE

**Festival des Jahres**

Jazzfest Berlin | jazzwerkstatt Peitz | moers festival | PENG Festival

**Live Act des Jahres**

Andromeda Mega Express Orchestra | Fuasi Abdul Khaliq's Organ Ensemble | Omer  
Klein Trio | Sonic Interventions

**Live Act des Jahres international**

Cécile McLorin Salvant | Nduduzo Makhathini | Shabaka | Sofia Jernberg

**Hauptförderer**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**Realisiert durch**



**Förderer und Gesellschafter**



## KOMPOSITION/ARRANGEMENT

### **Komposition/Arrangement des Jahres**

Etch Nonspirituals/Tellur/Antielectrons/Antiphotons – Elias Stemeseder |  
PlanetWoman – Birgitta Flick | Rainbows – Tilo Weber | While She Sleeps – Niko  
Seibold

## SONDERPREISE

### **Journalistische Leistung**

"JazzFacts Deutschlandreise" – Deutschlandfunk | "Jazz Is My Democracy" –  
Lorenzo Dolce | "Laut & Leipzig" – Musikjournalistische Medienwerkstatt der 48.  
Leipziger Jazztage 2024 | "Mutige Muster – Die Sängerin und Komponistin Miriam  
Elhajli" – Sophie Emilie Beha

### **Musikvermittlung und Teilhabe**

10 Jahre Groove Inclusion Jubiläumskonzerte | Jazzpilot\*innen | Pinc Music |  
Shared Planet 9

## **DEUTSCHER JAZZPREIS**

Seit 2021 prämiiert der Deutsche Jazzpreis herausragende künstlerische Leistungen der nationalen und internationalen Jazzszene. Hauptfördernde des Preises ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die fünfte Preisverleihung findet am 13. Juni 2025 in Kooperation mit der Stadt Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen im E-Werk Köln statt.

Bitte nutzen Sie [#Jazzpreis25](#) und [#DeutscherJazzpreis](#) in Ihren sozialen Netzwerken.

[Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#)

### **Pressekontakt:**

cubus-music  
Judith Kobus  
[info@cubus-music.de](mailto:info@cubus-music.de)  
T: +49 221 3799 0956  
M: +49 177 6433 372

Hubtone PR  
Antje Hübner  
[antje.huebner@hubtonepr.com](mailto:antje.huebner@hubtonepr.com)  
T: +1 917 310 1245  
M: +49 174 584 6063

Alle Pressemitteilungen, Pressefotos und weitere Informationen, finden Sie auf der [Presseseite des Deutschen Jazzpreises](#)

#### Hauptförderer



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

#### Realisiert durch



#### Förderer und Gesellschafter



Deutscher Jazzpreis | c/o Initiative Musik gGmbH | Friedrichstraße 122 | D-10117 Berlin

Hinweis: Der Deutsche Jazzpreis der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hat weder eine organisatorische noch inhaltliche Verbindung zum Neuen Deutschen Jazzpreis der IG Jazz Rhein-Neckar e.V.

## Über die Initiative Musik

Die Initiative Musik ist die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung und der Musikbranche für die deutsche Musikwirtschaft. Sie stärkt die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Hauptfördernde dabei ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die damit einen essenziellen Beitrag zur Unterstützung der Musikwirtschaft in Deutschland leistet. Die Geschäftsstelle der Initiative Musik wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der GEMA und dem Deutschen Musikrat. Weitere Gelder kommen u.a. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

### Hauptförderer



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

### Realisiert durch



### Förderer und Gesellschafter

